

Vaginaler Ausfluss

Jede weibliche Vagina gibt eine natürliche, säuerliche Flüssigkeit ab, um das Gleichgewicht von guten und schlechten Bakterien zu erhalten. Beim Sex erhöht sich dieser Ausfluss und verhält sich einerseits wie ein Gleitgel und andererseits als Schutz gegen Bakterien. Bei sexuell übertragbaren Infektionen oder bei einer Veränderung dieser bakteriellen Balance ändert sich meistens auch dieser Ausfluss.

NORMALER vaginaler Ausfluss ist:

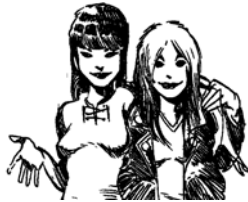
- transparent
- dünn
- weich
- ohne starken Geruch

ACHTUNG!

Das häufige Duschen der inneren Vagina (öfters als 1 Mal pro Monat) zerstört das natürliche Gleichgewicht der Vagina und erhöht das Risiko für sexuell übertragbare Infektionen.

KRANKER vaginaler Ausfluss ist:

- gelb, grün oder weiß
- dick
- schäumend (gummig)
- klumpig
- stark riechend
- verursacht Juckreiz



PASS AUF DICH AUF!

- Lass dich gynäkologisch untersuchen, wenn sich dein Ausfluss abnormal verändert.
- Bei verändertem Ausfluss besteht die 90%ige Wahrscheinlichkeit einer vaginalen oder sexuell übertragbaren Infektion.
- Kein Waschen der inneren Vagina vor der ärztlichen Untersuchung.
- Wenn du einen festen Sex-Partner hast, sollte er ebenfalls zu einer ärztlichen Untersuchung gehen.

TAMPEP

European Network for HIV/STI
Prevention and Health Promotion
Among Migrant Sex Workers



© TAMPEP Project, 2005

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
DG SANCO, Gesundheit und Verbraucherschutz

TAMPEP International Foundation

Obplein 4

1094 RB Amsterdam

Niederlande

Tel.: +31 20 692 6912

Fax: +31 20 608 0083

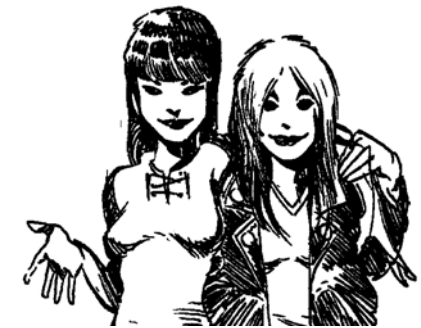
E-Mail: tampep@xs4all.nl

www.tampep.eu

GERMAN
STI

SEXUELL ÜBERTRAG- BARE INFEKTIONEN

Mehr Infos gibt es bei:



TAMPEP



CANDIDA

Candida wird nicht immer sexuell übertragen. Viele Frauen bekommen Candida nach einer Antibiotika-Kur oder bei Stress.

Ursache: Pilz

Symptome

- Vermehrter oder übelriechender (schaumartiger) und klumpiger (wie Hüttenkäse) vaginaler Ausfluss
- Entzündete oder juckende Vagina

Diagnose und Behandlung

Eine Candida-Infektion ist durch einen Abstrich bei einer ärztlichen Untersuchung zu diagnostizieren und wird durch pilz-abtötende Zäpfchen, Creme oder Tabletten-Kur behandelt. Die Art der Anwendung und Dosierung genau einhalten.

CHLAMYDIEN

Chlamydien können zur einer Becken-Entzündung, zu einer Eileiter-Schwangerschaft und zu Unfruchtbarkeit führen, wenn sie nicht behandelt werden.

Ursache: Bakterien

Symptome

Viele Frauen zeigen keine Symptome. Manche Frauen haben aber eine oder mehrere der folgenden:

- Erhöhter oder abnormaler vaginaler Ausfluss
- Schmerzen beim Urinieren
- Blüten nach dem Geschlechtsverkehr
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Schmerzen im Unterleib

Diagnose und Behandlung

Eine Chlamydien-Infektion ist mittels eines Abstrichs, einer Harn- oder Blutprobe bei einer ärztlichen Untersuchung zu erkennen und lässt sich durch eine Antibiotika-Kur behandeln. Dosierung genau einhalten.

Blasenentzündung

Eine Blasenentzündung wird nicht immer sexuell übertragen. Diese wird auch durch fehlende Hygiene hervorgerufen.

Ursache: Bakterien

Symptome

- Vermehrter Harndrang
- Schmerzen oder brennendes Gefühl beim Urinieren
- Blut im Urin (kann die Nieren angreifen)
- Entzündete oder juckende Vagina
- Fieber und Schüttelfrost

Diagnose und Behandlung

Eine Blasenentzündung erkennt der Arzt/die Ärztin durch eine Harnprobe und kann durch eine Antibiotika-Kur geheilt werden. Unterstützend wirkt: viel Wasser trinken, um die Bakterien auszuschwemmen. Dosierung genau einhalten.

FEIGENWARZEN

Ursache: Viren

Symptome

Diese treten nach ein paar Wochen bis hin zu acht Monaten nach der Infektion auf.

- Warzen um die Vagina oder den Anus – sie sind schmerzfrei, aber jucken manchmal.

Diagnose und Behandlung

Feigenwarzen sind sichtbar oder durch einen Abstrich erkennbar. Der Arzt/die Ärztin kann diese durch Auftragen einer Lösung entfernen. Sie können auch durch Einfrieren, Ausbrennen und Wegschneiden entfernt werden. Wichtig ist eine sofortige Behandlung, da sich die Warzen sonst vermehren. Regelmäßige Nachuntersuchungen sind wichtig, da Warzen immer wieder auftreten können.

GONORRHOE/TRIPPER

Gonorrhoe kann zur einer Becken-Entzündung, zu einer Eileiter-Schwangerschaft und zu Unfruchtbarkeit führen, wenn sie nicht behandelt wird.

Ursache: Bakterien

Symptome

Viele Frauen zeigen keine Symptome. Manche Frauen haben aber eine oder mehrere von den folgenden:

- Erhöhter und/oder gelber oder grüner Ausfluss
- Schmerzen beim Urinieren
- Schmerzen im Unterleib

Diagnose und Behandlung

Eine Gonorrhoe-Infektion ist mittels eines Abstrichs zu diagnostizieren und kann durch eine Antibiotika-Kur oder Injektion geheilt werden. Dosierung genau einhalten.

HERPES

Ursache: Viren

Symptome

- Kleine schmerzhaft oder juckende Bläschen inner- oder außerhalb der Vagina, dem Anus oder dem Mund.
- Brennendes Gefühl beim Urinieren
- Juckende, geschwollene und manchmal schmerzhaft Lymphdrüsen
- Die Symptome verschwinden nach 2-3 Wochen, können später aber wieder auftreten.

Diagnose und Behandlung

Eine Herpes-Infektion ist durch die sichtbaren Bläschen und durch das Anlegen einer Kultur zu diagnostizieren. Derzeit gibt es keine Kur gegen Herpes, jedoch kann der Arzt/die Ärztin eine Behandlung verschreiben, die die Symptome während des Ausbruchs des Herpes lindern.

SYPHILIS

Ursache: Bakterien

Symptome

Erste Phase – 2 bis 12 Wochen nach der Infizierung

- Ein oder mehrere harte und schmerzfreie Geschwüre, bis zu 1cm groß, treten in der Vagina, im Mund oder im Anus auf. Manchmal sind diese schwer zu entdecken, da sie im Inneren der Vagina oder im Anus sind.
- Geschwollene Lymphdrüsen im Nacken oder in der Leiste.

Zweite Phase – ab 12 Wochen nach der Infizierung

Ausschlag am gesamten Körper, speziell aber an den Handflächen und Fußsohlen.

- Grippe-ähnliche Symptome: Kopfweg, Halsschmerzen, Müdigkeit, Fieber.
- Haarausfall, kahle Stellen am Kopf
- Auftreten von Warzen im Genitalbereich

Dritte Phase – Jahre nach der Infizierung

Wenn eine Syphilis-Infektion nicht behandelt wurde, führt dies zu Geschwüren auf der Haut, Lähmung der Organe, Gefühls-Verlust in den Extremitäten, Blindheit und eventuell Geisteskrankheit.

Diagnose und Behandlung

Eine Syphilis-Infektion wird durch einen Bluttest bei einer ärztlichen Untersuchung diagnostiziert. Der Befund kann bis zu einer Woche dauern und es kann bis zu drei Monaten dauern, bis die Infektion im Befund angezeigt wird. Syphilis wird durch eine Kur von Antibiotika-Injektionen behandelt. Jedoch sind weitere Untersuchungen notwendig um sicher zu stellen, dass die Infektion vollkommen geheilt ist. Wichtig ist die genaue Einhaltung der Behandlung um sicher zu sein, dass Heilung eingetreten ist.

TRICHOMONADEN

Ursache: Parasiten

Symptome

- Milchiger, schaumiger und übelriechender Ausfluss
- Entzündete und schmerzhaft Vagina
- Entzündete Harnröhre und Harnblase, die beim Urinieren schmerzen

Diagnose und Behandlung

Trichomonaden werden durch einen Abstrich bei einer ärztlichen Untersuchung diagnostiziert und durch eine einzige Behandlung geheilt. Wichtig ist, dass die Anweisungen des Arztes/der Ärztin strikt befolgt werden. Am Tag der Behandlung darf kein Alkohol getrunken werden.

VAGINITIS

Ursache: Bakterien

Symptome

- Übelriechender Ausfluss, der sich durch den Kontakt mit Samen noch intensiviert
- Die Vagina juckt
- Vaginale Winde

Diagnose und Behandlung

Eine vaginale Infektion wird mittels Abstrich diagnostiziert und durch eine kurze Tablettenkur geheilt. In der Zeit der Behandlung darf kein Alkohol getrunken werden.

SEI GUT ZU DEINEM KÖRPER !

Verwende IMMER Kondome, da dich nur diese gegen sexuell übertragbare Infektionen schützen.

Wenn du Symptome entdeckst oder Schmerzen hast, such einen Arzt/eine Ärztin auf.

Behandle dich nicht selber; lass Dich ärztlich untersuchen um sicher zu sein, dass du korrekt behandelt wirst.